



Herr Gorfion präsentiert die Gutenacht-Geschichte

Herr Gorfion im Mond

In Malbun, ganz in der Nähe von dem Ort, wo die Menschen Raketen in den Weltraum schießen, hatte Herr Gorfion vor vielen, vielen Jahren einen ungewöhnlichen Traum. Er wollte unbedingt auf den Mond, denn er glaubte, nein, er war sich sicher, der Mond würde aus reinstem Käse bestehen. Er wollte es unbedingt herausfinden und so beschloss er, sich auf das verbotene und sehr gut bewachte Raketenstartgelände zu schleichen. Er war so winzig, dass niemand ihn bemerkte.

Schon nach kurzer Zeit stand er vor einem riesigen Ding, das hoch bis in den Himmel ragte. Das musste sie sein, die Mondrakete! Einige Astronauten trugen gerade Kisten in die Rakete. Das war seine Chance! Er hüpfte blitzschnell durch eine offene Tür und versteckte sich in einer Ecke hinter den großen, silbernen Kisten. Es dauerte noch eine ganze Weile, doch auf einmal gab es einen mächtigen Knall. Die Rakete war gerade gestartet. Es wurde furchtbar laut doch Herr Gorfion hatte keine Angst, denn er wusste, nur noch kurze Zeit und dann würde er an dem schönsten Ort sein, den er sich je erträumt hatte.

Endlich waren sie da. Herr Gorfion kam aus seiner Ecke hervor und schaute durch ein winziges Fenster. Was er sah, begeisterte Herr

Gorfion. So schön gelb und so riesig! Er konnte es nicht mehr abwarten. Er lief an den Menschen vorbei, die gerade eine Fahne in den Boden steckten und kletterte hinab in ein riesiges Loch. Gleich würde er den köstlichen Käse probieren können. Voller Vorfreude rieb er sich noch einmal genüsslich über den Bauch und dann biss er zu! „Auuutsch!“, Herr Gorfion schrie auf vor Schmerz. Der Käse schmeckte überhaupt nicht nach Käse und er war steinhart.

Die Astronauten hörten den Schrei und liefen zu dem Krater, in dessen Mitte einzig Herr Gorfion saß. Sie trauten ihren Augen nicht. „Eine Maus, eine Maus im Mond! Das ist eine Sensation!“

Sie nahmen Herr Gorfion mit in die Mondrakete und flogen zurück zur Erde. Doch kaum hatten sie nach der Landung die Tür geöffnet, machte Herr Gorfion einen riesigen Satz nach draußen und lief so schnell, dass keiner ihn mehr einholen konnte.

Als er wieder im Hotel Gorfion war, schaute er hinauf zum Mond. „Schade“, dachte er, „er ist nicht aus Käse. Aber schön ist er trotzdem!“ Erschöpft von der anstrengenden Reise schlief er in seinem Mäusebettchen ein...